



# Sammlung Theaterzettel

## Die Folkunger

**Kretschmer, Edmund**

**1886-06-27**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

413-60

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater

Sonntag,

151. Vorstellung.

den 27. Juni 1886.



Abonnement B.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Folskunger.

Große Oper in 5 Acten von S. G. Rosenthal. Musik von Edmund Kretschmer.

Magnus, Sohn König Geil's von Schweden aus dem Geschlecht der Folskunger
Maria, König Geil's Nichte
Karin, des Prinzen Amme
Lars Olsson, ihr Sohn, Castellan des königlichen Schlosses Borgnäs
Bengt, Herzog von Schoonen
Sten Petril, sein Vertrauter
Ansgar, Abt des Klosters Nydal in den Njolen
Ein Hirtentnabe
Ein dalekarlisches Mädchen
Ein Mann aus dem Volke
Ein Offizier der Leibwache
Herr Götjes.
Frau Groß.
Frau Seubert.
Herr Knapp.
Herr Krage.
Herr Wödlinger.
Herr Pitt.
Hr. Dornewag.
Fräul. Wagner.
Herr Peters.
Herr Starke.
Landleute, geistliche und weltliche Würdenträger, Mönche, Krieger, Hirten und Hirtinnen.
Ort: Schweden. 1. Act: Kloster Nydal. 2. Act: Schloß Borgnäs. 3., 4. und 5. Act: Njola.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 98.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt 10 Uhr —
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50.
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau 11 Uhr 28.
Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ludensburg, Weinheim 10 Uhr 12.
\*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 warte jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.
\*) Zug XXXI v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
\*) Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 20
Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Brachthal 11 Uhr 15

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1. 1. Billets, welche eine sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 26. Juni 1886. 152. Vorstellung. (Abonnement B.)
Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Wilhelm Knaak vom k. k. priv. Carltheater in Wien.
„Der Raub der Sabinerinnen“. Schwan in vier Acten von F. und P. Schönthan.
Emanuel Striefe Herr Wilhelm Knaak.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1. 1. Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 30. Juni 1886. 152. Vorstellung. (Abonnement B.)
„Maurer und Schloffer.“ Oper in 3 Acten von Huber.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

ater.

ment

Vien.

ll.

Uhr

per Platz.

se: B 1)

Edenthal

von 9-11  
1 17) 24

0 Uhr 12  
10 Uhr 25  
1 Uhr 15

3 und Zug